

Homer, Odyssee

Aus dem IX. Gesang: Odysseus bei dem Kyklopen Polyphem

Wir erreichten geschwind die Höhle, doch fanden den Riesen nicht zu Hause; er weidete schon die üppigen Herden. Und wir betraten die Grotte und musterten alles mit Staunen. Horden waren mit Käse belastet, und Lämmer und Böckchen drängten sich wimmelnd in Buchten; gesondert waren in Pferchen jeweils die älteren Schafe, die Tiere mittleren Alters und die erst kürzlich geworfenen. Schwappend füllte die Molke alle Gefäße, Eimer und Bünnen, in die er zu melken pflegte. Da baten zuerst mich flehentlich meine Gefährten, Käse zu nehmen und dann zu gehen, doch schließlich, in Eile Böckchen und Lämmer heraus aus den Ställen zu treiben zum schnellen Schiffe und fort mit der Beute über die Salzflut zu segeln. Aber ich gab nicht nach - und es wäre doch besser gewesen! -, wollte den Riesen noch sehen und seine Bewirtung erfahren. Feuer entzündeten wir und brachten ein Brandopfer, aßen selber vom Käse und blieben sitzen im Innern der Höhle, bis er die Herde nach Haus trieb. Er schleppte ein riesiges Bündel trockenen Holzes; das sollte beim Abendessen ihm dienen. In der Grotte warf er es ab mit donnerndem Krachen. Schrecken ergriff uns, wir stoben davon in den hintersten Winkel. In die geräumige Höhle trieb er sein prachtvolles Kleinvieh, alles, was er zu melken gedachte. Die Widder und Böcke ließ er draußen zurück, im hochumfriedeten Hofraum. Einen gewaltigen Felsblock hob er und setzte, als Türstein, ihn vor den Eingang. Nicht zweiundzwanzig vierrädrige starke Fahrzeuge hätten ihn von der Schwelle fortschaffen können. So hoch ragte der Felsblock, den vor den Eingang er packte. Sitzend melkte der Riese die Schafe und meckernden Ziegen, ganz nach Gebühr, und legte den Müttern die Jungtiere unter, ließ von der leuchtenden Milch sogleich die Hälfte gerinnen, ballte sie fest und legte sie auf die geflochtenen Horden, während das Übrige er in Gefäßen verwahrte; er wollte trinken davon, es sollte zum Abendessen ihm dienen. Als er voll Eifer die nötigen Arbeiten ausgeführt hatte, fachte er Feuer sich an, erspähte uns plötzlich und fragte: 'Leute, wer seid ihr? Von wo aus befahrt ihr die Bahnen des Meeres? Reist ihr umher in Geschäften? Schweifet ihr ziellos und planlos über die Fluten, als Seeräuber, die sich umhertreiben, dabei unter dem Einsatz des Lebens Verderben bringen den Fremden?' Derart sprach er. Uns packte ein jähes Entsetzen vor seiner dröhnenden Stimme und vor dem Umfang des riesigen Leibes. Trotzdem ermannte ich mich sogleich und gab ihm zur Antwort: 'Lass´ dir berichten! Achaier sind wir, von Troja verschlagen über die furchtbaren Tiefen des Meeres durch vielerlei Stürme, wollten nach Hause, doch kamen in falscher Richtung und falschen Bahnen hierher; so wünschte uns wohl der Kronide zu lenken. Stolz bekennen wir uns als Kämpfer vom Heer Agamemnons, dessen Ruhm sich unter dem Himmel am weitesten ausdehnt,

solch gewaltige Festung, so zahlreiche feindliche Streiter
hat er vernichtet. Wir aber möchten dich kniefällig bitten:
Gastlich empfangе uns, bitte, oder gewähre uns eine
andere Art der Gabe, die flehenden Fremdlingen zusteht!
Scheue, du Stärkster, die Götter! Von dir erleben wir Hilfe,
doch der Kronide beschützt die hilfeheischenden Fremden,
Zeus, der Hüter des Gastrechts, der ehrbare Fremde begleitet!
Derart sprach ich, doch ohne Erbarmen gab er mir Antwort:
' Fremdling, du bist ein Dummkopf oder von weither gekommen,
wenn du mich anweist, die Götter zu fürchten oder zu scheuen!
Die Kyklopen kümmern sich nicht um den Träger der Aigis,
nicht um die seligen Götter; wir sind ja wesentlich stärker!
Schwerlich verschonte ich dich aus Scheu vor dem Groll des Kroniden,
dich und deine Gefährten, sofern ich nicht selber es wünschte!
Sag mir jedoch: Wo legtest du an mit dem tüchtigen Schiffe,
weit entlegen oder ganz nahe? Ich möchte es wissen.'
Derart fragte er tückisch; doch ich, der so manches erlebte,
merkte es wohl und gab ihm zur Antwort die listigen Worte:
' Scheitern ließ der Gott, der die Erde erschüttert, mein Fahrzeug,
schmetterte es, an eurer Grenze, gegen die Klippen,
hatte dem Kap es genähert; zum Lande trieb es der Sturmwind.
Ich nur, mit diesen Gefährten, entrann dem jähen Verderben.'
Darauf gab er mir, ohne Erbarmen, keinerlei Antwort,
nein, sprang auf und reckte die Arme nach meinen Gefährten,
packte zwei und schlug sie, wie Hunde, gegen den Boden;
auf den Felsgrund spritzte ihr Hirn und netzte die Erde.
Glied für Glied zerlegte er sie, zum Schmaus für den Abend,
schlang sie restlos hinunter, vergleichbar dem Löwen der Berge,
alles, die Eingeweide, das Fleisch wie das Mark mit den Knochen.
Auf zum Kroniden erhoben wir weinend die Hände beim Anblick
dieses entsetzlichen Mahles, doch konnten nicht raten, nicht helfen.
Als der Kyklop sich den Wanst, den riesigen, vollgestopft hatte
mit dem Fleische der Menschen und unverwässertem Milchtrank,
streckte er, quer durch das Vieh, in der Höhle zum Schlafen sich nieder.
Da erwog ich, von mutigem Zorne gedrängt, auf den Unhold
loszugehen, mein schneidendes Schwert von der Hüfte zu ziehen,
ihm, wo das Zwerchfell die Leber umfasst, die Brust zu durchbohren,
wenn ich die Stelle ertastet. Bedenken zerstreuten die Absicht.
Wir auch wären im Innern der Höhle zugrunde gegangen:
Schwerlich vermochten aus eigener Kraft wir vom riesigen Eingang
jenen Felsblock zu wälzen, den er davor gerückt hatte!
Jammernd erwarteten wir demnach die göttliche Eos.
Als in der Frühe die rosenfingrige Eos sich zeigte,
machte der Riese sich Feuer und melkte die Schafe und Ziegen,
ganz nach Gebühr, und legte den Müttern die Jungtiere unter.
Als er voll Eifer die nötigen Arbeiten ausgeführt hatte,
packte er wiederum zwei der Gefährten und fraß sie zum Frühstück.
Nach dem Essen entfernte er leicht den gewaltigen Türstein,
trieb das üppige Vieh aus der Höhle und stellte den Felsblock
wieder zurück, als schlosse ein Schütz mit dem Deckel den Köcher.
Unter gellendem Lockruf trieb er die prächtige Herde

fort ins Gebirge. Ich blieb zurück in eifrigem Grübeln,
ob ich mich rächen, Athene Erfolg mir zuschanzen könne.
Folgender Plan erschien mir bei meiner Erwägung als bester:
Neben den Pferchen lag des Kyklopen mächtige Keule,
grün noch, vom Holze des Ölbaums. Er hatte zurecht sie geschnitten,
um sie, sobald sie ausgedörrt wäre, zu tragen. Wir konnten
sie dem Maste des zwanzigrudrigen Schiffes vergleichen,
das die Tiefen der See überquert als geräumiger Frachter;
ebenso lang und ebenso dick bot sie sich den Augen.
Nunmehr trat ich heran an den Riesen und sagte recht freundlich,
einen Napf tiefrötlichen Weins mit den Händen ihm reichend:
' Nimm, Kyklop, und trinke den Wein auf die Menschenfleischmahlzeit!
Kennen sollst du den Trank, den unser Fahrzeug geladen.
Dir zur Trankspende brachte ich ihn - ob vielleicht du, aus Mitleid,
uns die Heimfahrt vergönntest; doch wütest du, kaum noch erträglich!
Schrecklicher Unhold, kein Mensch - und ihrer sind viele! - wird künftig
dich noch besuchen, nachdem du so ungebührlich gehandelt!'
Derart sprach ich. Er nahm und trank und freute sich maßlos
über den köstlichen Wein und verlangte aufs neue zu kosten:
' Gib mir noch einmalgefälligst, und nenne sogleich mir auch deinen
Namen: Ein Gastgeschenk will ich, zu deiner Freude, dir geben!
Auch den Kyklopen nämlich spendet der nährnde Boden
Wein in üppigen Trauben, und Zeus bewässert ihn reichlich.
Das hier jedoch ist ein Saft von Ambrosia wie auch von Nektar!'
Derart sprach er. Ich reichte erneut ihm vom funkelnden Weine.
Dreimal reichte ich ihm, und dreimal trank er, ganz arglos.
Schon umnebelte das Getränk dem Kyklopen die Sinne,
da erteilte ich Auskunft ihm in schmeichelndem Tone:
' Meinen berühmten Namen, Kyklop, begehrt du zu wissen
nun, ich will ihn dir nennen. Gib du das versprochne Geschenk mir!
Niemand lautet mein Name. Als Niemand bezeichnen mich meine
Eltern, Mutter wie Vater, und alle meine Gefährten.'
Derart sprach ich, und ohne Erbarmen gab er zur Antwort:
' Aufessen will ich den Niemand als letzten im Kreise der Seinen,
vorher die anderen alle; das mag dir als Gastgeschenk gelten!'
Damit sank er rücklings zu Boden, bog noch den feisten
Nacken zur Seite und streckte sich hin. Der Schlummer, der jeden
bändigt, bezwang auch ihn. Und seinem Schlunde entquollen
Wein und Menschenfleischbrocken; im Rausch erbrach sich der Riese.
Nunmehr schob ich die Pfahls Spitze lief in den Haufen der Asche,
um sie schnell zu erhitzen; dann sprach ich meinen Gefährten
Mut zu; es sollte sich keiner aus Angst vor dem Ungetüm drücken.
Aber sobald der Pfahl von dem Ölbaum Feuer zu fangen
drohte, so frisch wie er war, und durchscheinend schrecklich erglühte,
zog ich ihn aus der Flamme; sogleich umringten mich meine
treuen Gefährten. Ein Daimon flößte uns Mut in die Herzen.
Kräftig packten den Pfahl sie und stießen die Spitze dem Riesen
tief in das Auge. Ich stemmte mich über das Ende und drehte,
ganz wie ein Meister den Drillbohrer presst in das Holz für den Schiffsbau,
während die Helfer darunter den Riemen beiderseits kräftig
packen und ziehen, so dass der Bohrer beharrlich herumschnurrt:

ebenso drehten im Auge des Riesen die glühende Spitze
kräftig wir um, und heiß umquoll sie das Blut, das hervorbrach.
Völlig versengte der Gluthauch, während der Augapfel brannte,
Brauen und Lider; die Augwurzel zischte im Wüten der Flamme.
Wie ein Schmied die gewaltige Streitaxt oder das Schlichtbeil
unter betäubendem Zischen eintaucht ins eiskalte Wasser,
um sie zu härten; denn darauf beruht die Härte des Eisens:
so umzischte die Spitze des Ölbaumholzes das Auge.
Fürchterlich heulte der Unhold auf, rings gellte der Felsen.
Grausen ergriff uns, wir stoben davon. Wild zerrte der Riese
sich aus dem Auge den Pfahl, den das quellende Blut überströmte,
warf ihn von sich und schlug wie rasend umher mit den Fäusten;
brüllend rief er die andern Kyklopen herbei, die im Umkreis
auf den vom Sturme gepeitschten Höhen in Felsgrotten hausten.
Auf das Geschrei hin strömten von hier sie und dort zusammen,
stellten sich rings um die Höhle und fragten nach seiner Bedrängnis:
' Was, Polyphemos, verursacht dir Schmerzen, daß du so aufbrüllst
durch das ambrosische Dunkel und uns den kostbaren Schlaf raubst?
Will dir einer der Sterblichen etwa den Viehbestand rauben?
Möchte dich jemand gar töten, listig oder gewaltsam?'
Ihnen entgegnete aus der Grotte darauf Polyphemos:
' Niemand, ihr Freunde, tötet mich listig, schon gar nicht gewaltsam!'
Da erwiderten sie die flugs enteilenden Worte:
' Wenn dich denn niemand bedrängt, so allein, wie du bist in der Höhle,
ist es nicht möglich, der Krankheit, die Zeus verhängt, zu entrinnen;
bete zu deinem Vater Poseidon, dem Herrscher des Meeres!'
Derart rieten sie ihm und gingen. Mir lachte das Herze,
daß mein Name sie täuschte, der treffliche Einfall mit Niemand.
Aber der blinde Kyklop wehklagte vor quälenden Schmerzen,
rückte, mit seinen Händen tastend, den Felsblock vom Eingang,
setzte sich selber ins Tor, die Arme gebreitet, und hoffte,
einen, der zwischen den Schafen zu fliehen versuchte, zu greifen,
wähnte er doch, ich würde mich derartig töricht benehmen.
Ich überlegte inzwischen und suchte den sichersten Ausweg,
der die Gefährten und mich vor dem drohenden Tode bewahrte.
Alle nur möglichen listigen Pläne entwarf ich, das Leben
stand auf dem Spiele; denn nahe schon drohte das bittere Verderben.
Folgender Plan erschien mir bei meiner Erwägung als bester:
Widder gab es im Stalle, feist, mit zottigem Felle,
stattlich und groß, mit Wolle bekleidet, so dunkel wie Veilchen.
Lautlos band ich die Tiere zusammen mit den geflochtenen
Ruten, auf denen der ruchlose Unhold zu nächtigen pflegte,
jeweils zu dritt; das mittlere Tier trug einen Gefährten,
während die anderen, rechts und links, beim Trotten ihn deckten.
Derart trugen drei Widder immer einen der Leute.
Einer der Widder ragte nun weit hervor aus der Herde.
Dessen Rücken ergriff ich, schmiegte mich gleitend an seinen
zottigen Bauch und hing; die Finger gekrallt in die reiche
Wolle, so hielt ich geduldig mich fest, mit standhaftem Mute.
Leise nur ächzend, erwarteten wir die göttliche Eos.

Als in der Frühe die rosenfingrige Eos sich zeigte,
drängten die männlichen Tiere sich eilig hinaus auf die Weide.
Aber die Weibchen blökten, von keinem gemolken, im Pferche;
in den Eutern drängte die Milch. Doch ihr Herr, von den Schmerzen
bitter gepeinigt, befühlte die Rücken sämtlicher Tiere,
zwang sie zum Stehen dabei. Der Dummkopf wollte nicht merken,
daß die Gesuchten unter der Brust der wolligen Schafe
hingen. Als letzter der Herde stapfte mein Widder zum Ausgang,
von der Wolle belastet und mir, dem Schöpfer des Planes.
Ihm auch betastete Held Polyphemos den Rücken und sagte:
' Widderchen, liebes, als letzter brachest du auf aus der Höhle?
Sonst doch schleichst du niemals hinter den übrigen Schafen
her, sondern pflückst dir bei weitem als erster, mit mächtigen Schritten,
saftige Blüten der Wiese, gelangst als erster zum Flusse,
möchtest als erster zurück in den Stall dich begeben am Abend!
Heute kommst du als letzter von allen! Vermisst du das Auge
deines Herren? Mir raubte ein Feigling die Sehkraft mit seiner
elenden Bande, hat vorher mit Wein mir die Sinne umnebelt,
Niemand - doch soll mir der Schurke noch nicht dem Verderben entwischt sein!
Könntest mit mir du empfinden und sprechen und folglich mir sagen,
wo sich der Lump verkriecht, um meinem Zorn zu entgehen!
Ha, dann sollte sein Hirn, auf den Boden geschmettert, nach allen
Seiten hin durch die Felsgrotte spritzen, ich selbst mich erleichtern
von dem Unglück, das mir der Nichtsnutz brachte, der Niemand!'
Derart sprach er und ließ den Widder vorüber ins Freie.
Als wir einigen Abstand gewonnen vom Hof und der Höhle,
ließ ich zuerst den Widder los und befreite die Freunde.
Eilig trieben wir vorwärts die feisten, flink trabenden Tiere,
häufig noch furchtsam uns umwendend, bis wir zum Schiffe gelangten.
Herzlich willkommen hießen die lieben Gefährten uns alle,
die wir dem Tode entrannen, beklagten bitter die Toten.
Doch ich verbot ein weiteres Weinen, ich nickte zur Warnung
jedem noch zu und befahl, die mit prächtiger Wolle besetzten
zahlreichen Tiere geschwind zu verladen, in See dann zu stechen.
Schleunigst stiegen sie ein und nahmen Platz an den Dollen,
peitschten in ihren Reihen das schäumende Meer mit den Rudern.
Als von der Höhle des blinden Riesen uns Rufweite trennte,
schrie dem Kyklophen ich zu die höhnisch frohlockenden Worte:
' He, du, Kyklop! Der Fremdling, dessen Gefährten du grausam
fraßest in deinem gewölbten Loch, war schwerlich ein Feigling!
Dich indessen sollte noch bitteres Ungemach treffen,
Schrecklicher, weil du in deiner Behausung die Gäste verschlangest,
ohne Erbarmen. Da strafte dich Zeus und die übrigen Götter!'
Derart rief ich, und immer stärker ergrimmete der Riese,
riss vom hohen Gebirgskamm einen Gipfel und warf ihn
vor dem düstergeschnäbelten Schiff in die Fluten; im Fliegen
hätte der Felsblock beinahe die Spitze des Ruders getroffen.
Brandend wallte das Wasser unter dem stürzenden Felsen,
und die zum Lande hin rauschende Woge riß rückwärts das Fahrzeug,
zwang es, von hoher See her flutend, zurück zum Gestade.
Ich ergriff die riesige Stange zum Staken und stemmte

seitwärts das Schiff aus der Strömung; durch kräftiges Nicken des Kopfes spornte ich meine Gefährten zu heftigem Rudern, damit wir dem Verderben entkämen; sie legten sich wild in die Riemen. Zweimal so weit schon hatten, vom Land aus, das Meer wir durchfahren, als ich den Riesen wiederum anrufen wollte. Die Freunde suchten mich eindringlich schmeichelnd von allen Seiten zu hemmen:

' Allzu Verwegen, willst du den Rohling stärker noch reizen? Eben erst hat er durch seinen Steinwurf ins Meer uns das Fahrzeug wieder zur Küste gedrängt - wir rechneten dort mit dem Tode! Hätte er einen Laut, gar eine Stimme vernommen, würde er unsere Schädel und Schiffsplanken völlig zerschmettert haben durch Schleudern scharfkantiger Steine, so fürchterlich wirft er! Derart warnten sie, aber sie konnten den Mut mir nicht beugen. Wiederum rief ich, in heftigem Zorn, zu dem Riesen hinüber:

' Sollte, Kyklop, dich ein Stätlicher fragen, weshalb du so schmählich deines Augenlichtes beraubt bist, so gib nur zur Antwort, dass dich Odysseus geblendet hat, der Städtezerstörer, der auf Ithaka wohnt, der listige Sohn des Laërtes!'

Derart rief ich. Laut heulte er auf und erwiderte jammernd:

' Weh! So erfüllt sich tatsächlich an mir ein altes Orakel! Einstmals lebte bei uns ein Seher, tüchtig und stattlich, Telemos, Sprössling des Eurymos, der als Prophet sich hervortat und den Kyklopen, bis in sein Alter, Orakel erteilte. Er prophezeite mir alles, was heute zur Wirklichkeit wurde: Einbüßen würde ich durch die Hand des Odysseus mein Auge! Nun, da glaubte ich immer, ein großer und stattlicher Kämpfer werde dereinst hier erscheinen, ein Held mit gewaltigen Kräften! Heute jedoch entriss mir ein Zwerg das Auge, ein feiger Nichtsnutz und Schwächling, nachdem er durch Wein die Kräfte mir lähmte! Aber so komm doch, Odysseus, damit ich dich gastlich empfangen und den gepriesenen Poseidon um sicheres Geleit für dich bitte! Ich bin nämlich sein Sprössling, er rühmt sich meiner als Vater! Er auch könnte mich heilen, sofern er es wünschte, sonst niemand aus dem Kreise der seligen Götter und sterblichen Menschen!'

Derart jammerte er. Ich rief ihm zur Antwort entgegen:

' Könnte ich dir doch ebenso sicher Atem und Leben rauben und dich in das düstere Reich des Hades entsenden, wie auch der Erderschütterer kaum dir die Sehkraft zurückgibt!'

Derart rief ich. Jedoch der Riese erhob zum gestirnten Himmel die Hände und flehte zum Herrscher des Meeres, Poseidon:

' Hör mich, Poseidon, dunkelgelockter Träger der Erde, bin ich tatsächlich dein Sohn und rühmst du dich meiner als Vater, mache die Heimfahrt zunichte dem Städtezerstörer Odysseus, der auf Ithaka wohnt, dem listigen Sohn des Laërtes! Soll er freilich die Lieben wiedersehen und lebend in sein stattliches Schloss und seine Heimat gelangen, kehre er spät erst heim, im Elend und ohne Gefährten, fahrend auf fremdem Schiffe, und treffe zu Hause auf Unglück!'

Derart flehte er, ihn erhörte der Träger der Erde. Einen noch größeren Felsblock erhob jetzt der Riese, im Kreise wirbelte er und warf ihn mit einem gewaltigen Schwunge.

Hinter dem düstergeschnäbelten Schiffe traf er ins Wasser,
hätte beinahe im Fliegen die Spitze des Ruders getroffen.
Brandend wallten die Fluten unter dem stürzenden Felsen;
vorwärts drängten die Wogen das Schiff, zum rettenden Strande.
froh der Errettung, obwohl wir die teuren Gefährten verloren.